



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXI. Die göttliche Lieb bringt Todt/ und Leben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

les Gut sich erschwingender Gottheit /
 auß welcher all mein Wesen / Vermö-
 gen / Wirkung / und Leben entspross-
 sen.

XXI. Betrachtung.

Die göttliche Lieb bringt Todt /
 und Leben.

Einer verliebten Seel Kenn-Zeichen
 ist / leben und zugleich sterben: In
 sich sterben; leben im Geliebten. Dan-
 nenhero die Welt-Weise die Liebe das
 Verlangen eines sterbenden / und
 zugleich lebenden Gemüths genennt
 haben; massen es in eigenem Leib erstirbt;
 im Leib aber / oder Herz des Geliebten
 lebet.

Zum Muster kan uns dienen die geist-
 liche Braut, welche in voller Liebs-gludt
 gegen Christum ihren Bräutigam / of-
 fentlich gesteht / Sie erlawe / ver-
 schmache vor Lieb; oder/wie die 70.
 Dolmetschen übersetzt; Sie seye von
 Lieb verwundet; andere lesen; durch
 die Lieb getödt / vor Liebe gestor-
 ben. Cant. 2. Nicht bloß allein ver-
 wundt/

wundt / sonderen gar von der Liebe ge-
 tödt / und mir verstorben. Schaw eine
 Lieb / so da tödt und zugleich lebend ma-
 cher; Todt / und Leben auff einmahl bey-
 bringt; den liebenden ihm selbst abtöd-
 tet / Damit er im Geliebten lebe.

Verlangst du nun zu wissen / wie /
 und was Ursach sich dieses zutrage / so
 hör an S. Augustinum. Dieß kommt
 daher / weil die liebende Seel all ei-
 genen Begierd / oder Anmüthun-
 gen ein vor allemahl auffsetzt / und
 sich gänzlich auff's lieben legt. Sie
 leydt keine Neben-Lieb; die einmahl ins
 Herz auffgenommene will allein seyn;
 auffer ihr will der liebende von keinem
 anderen Leben wissen; er will nur in /
 und von dem Gegensatz all seines Ver-
 langens und Liebe leben. In selbigem
 hält sich seine Lieb-süchtige Seel mit
 Gedancken und Begierden stäts auff /
 wird entführt / verliert sich selbst /
 damit sie Gott mit Frewden möge
 genießsen / in Gott hineintreten / und
 sich in selbigem völlig ergößen.